

Prüfungsthemen Psychologie LPO I Gebiet D

- Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters -

Ab Frühjahr 2003

Frühjahr 03

Aufgabe D1 GHS

Beschreiben Sie die Gedächtnisentwicklung vom Vorschulalter bis zum frühen Erwachsenenalter! Gehen Sie dabei auch auf die folgenden Konzepte ein: Gedächtniskapazität, Gedächtnisstrategien, Metagedächtnis und bereichsspezifisches Wissen.

Aufgabe D2 GHS

Entwicklung der Leistungsmotivation

Schildern Sie Entwicklungsphasen der Leistungsmotivation, die an Erfahrungen in der Klasse gebunden sind! Erörtern Sie zwei sich wiederholende Erfahrungen, die zu einer günstigen, und zwei, die zu einer eher ungünstigen Entwicklung beitragen! Gehen Sie dabei auf unterschiedliche Normen und Attributionsprozesse ein!

Aufgabe D1 RS

Stellen Sie die Theorie der Entwicklung des moralischen Urteils nach Kohlberg dar und nennen Sie Möglichkeiten, die Entwicklung des moralischen Urteils in der Schule zu fördern!

Aufgabe D2 RS

Grenzen Sie den Begriff Jugendalter zum vorhergehenden und zum nachfolgenden Entwicklungsabschnitt ab! Erläutern Sie, was mit dem Begriff „Identität“ im Jugendalter gemeint ist und welche Bedeutung die Peergroup im Jugendalter hat?

Aufgabe D1 SO

Stellen Sie zwei unterschiedliche Modelle der Entwicklung dar! Leiten Sie daraus Konsequenzen für die Schule ab!

Aufgabe D2 SO

Erläutern Sie vier Determinanten der Gedächtnisentwicklung in der Kindheit und belegen Sie die Bedeutung einer dieser Determinanten anhand empirischer Befunde!

Aufgabe D1 Gym

Wie lösen Jugendliche ihre Entwicklungsaufgaben? Gehen Sie auf diese Fragen wie folgt ein:

1. Geben Sie eine Definition und einen Überblick über sechs typische Entwicklungsaufgaben im Jugendalter!

2. Schildern Sie an einem Beispiel die erfolgreiche Lösung von Entwicklungsaufgaben.

Aufgabe D2 Gym

Beschreiben Sie wesentliche Veränderungen in der Gedächtnisentwicklung vom Vorschulalter bis zum Jugendalter! Erörtern Sie die Relevanz des Wissens zur Gedächtnisentwicklung für die Arbeit im Schulunterricht!

Herbst 03

Aufgabe D1 GHS

Stellen Sie die Entwicklung des moralischen Urteils nach Kohlberg dar! Gehen Sie dabei vor allem auf das „vorkonventionelle“ und das „konventionelle“ Niveau ein und illustrieren Sie diese anhand eines Beispiels aus dem schulischen Bereich!

Aufgabe D2 GHS

Bei Schuleintritt haben Schüler schon wichtige Teilkomponenten ihrer Leistungsmotivation erworben. Schildern Sie die wichtigsten Fortschritte während der Grundschulzeit und Verhaltensweisen von Lehrkräften, die diese Entwicklung jeweils positiv beeinflussen!

Aufgabe D1 RS

Welche Rolle spielen Anlage- und Umwelteinflüsse für die Entwicklung der Intelligenz? Gehen Sie bei Ihren Erläuterungen auf theoretische Vorstellungen und empirische Befunde ein! Welche pädagogischen Implikationen ergeben sich aus dem verfügbaren Wissen für die Arbeit im Schulunterricht?

Aufgabe D2 RS

Stellen Sie dar, welche Kompetenzen ein Jugendlicher entwickelt haben muss, um sich prosozial zu verhalten! Erläutern Sie aus entwicklungspsychologischer Perspektive mögliche Bedingungen für die Entstehung von Prosozialität! Nennen Sie darüber hinaus situative Bedingungen für die Hemmung oder die Begünstigung prosozialen Verhaltens! Erörtern Sie, durch welche Maßnahmen man in der Schule Prosozialität fördern kann!

Aufgabe D1 SO

Determinanten der Gedächtnisentwicklung in der Kindheit

Beschreiben Sie kurz die Bedeutung von Informationsverarbeitungskapazität, Strategieentwicklung, Metagedächtnis sowie bereichsspezifischem Wissen und diskutieren Sie wichtige Forschungsbefunde aus zwei dieser vier Bereiche.

Aufgabe D2 SO

Stellen Sie die Entwicklung des prosozialen Verhaltens dar!

Aufgabe D1 Gym

Stellen Sie die Entwicklung des moralischen Urteils nach Kohlberg dar! Gehen Sie dabei vor allem auf das „vorkonventionelle“ und das „konventionelle“ Niveau ein und illustrieren Sie diese an Hand eines Beispiels aus dem schulischen Bereich!

Aufgabe D2 Gym

Erläutern Sie den Begriff der Identität anhand „Eriksons Epigenetischen Diagramms“! Stellen Sie dar, welchen Stellenwert die Identität während der Entwicklung im Jugendalter hat!

Frühjahr 04

Aufgabe D1 GHS

Entwicklungsaufgaben im Jugendalter

Geben Sie einen Überblick über die Entwicklungsaufgaben im Jugendalter! Charakterisieren Sie eine dieser Entwicklungsaufgaben näher!

Aufgabe D2 GHS

Gedächtnisentwicklung

Erläutern Sie die Bedeutung von Enkodierungs- und Abrufstrategien bei Kindern im Alter zwischen 6 und 12 Jahren! Beschreiben und diskutieren Sie hierbei je eine entwicklungspsychologische Untersuchung zum Wiederholen, Organisieren und Elaborieren! Erklären Sie, was man unter den Begriffen „Produktionsdefizit“ und „Nutzungsdefizit“ versteht! Erörtern Sie, ob Gedächtnisstrategien bei Grundschulern trainiert werden können und sollen!

Aufgabe D1 RS

Ein wesentliches Thema der Entwicklung im Jugendalter stellt die Herausbildung einer eigenen Identität dar. Zeigen Sie, wodurch dieses Thema entwicklungspsychologisch begründet wird! Stellen Sie die für Jugendliche typischen Stadien oder Formen der Identität dar! Erläutern Sie dabei aufgrund vorliegender empirischer Ergebnisse zwei beispielhafte Konfliktfelder im Zusammenhang mit der Identitätsentwicklung im Elternhaus und in der Schule!

Aufgabe D2 RS

Erläutern Sie die Entwicklung des moralischen Urteils nach Kohlberg unter Einbezug empirischer Beobachtungen und beschreiben Sie Möglichkeiten der Förderung in der Schule!

Aufgabe D1 SO

Beschreiben Sie zwei ausgewählte Modelle der Entwicklung und erläutern Sie diese kritisch!

Aufgabe D2 SO

Definieren Sie „Gedächtniskapazität“! Stellen Sie dar, wie sie gemessen wird!
Kennzeichnen Sie den Entwicklungsverlauf der Gedächtniskapazität von der Kindheit bis ins höhere Erwachsenenalter! Klären Sie, ob es Unterschiede abhängig von der Art der Messung gibt! Erläutern Sie anhand einer Theorie, wie die Zuwächse in der Gedächtniskapazität in der Kindheit erklärt werden können!

Aufgabe D1 Gym

Stellen Sie die Entwicklung des moralischen Urteils nach Kohlberg dar! Gehen Sie dabei vor allem auf das „vorkonventionelle“ und das „konventionelle“ Niveau ein und illustrieren Sie diese an Hand eines Beispiels aus dem schulischen Bereich!

Aufgabe D2 Gym

Erläutern Sie den Begriff der Identität anhand „Eriksons Epigenetischen Diagramms“!
Stellen Sie dar, welchen Stellenwert die Identität während der Entwicklung im Jugendalter hat!

Herbst 04

Aufgabe D1 GHS

Beschreiben Sie aus entwicklungspsychologischer Sicht die motivationalen Voraussetzungen für das Lernen bei Grund- oder Hauptschülern! Zeigen Sie, welche ökopsychologischen Rahmenbedingungen hierbei zu beachten sind!

Aufgabe D2 GHS

Sprachenentwicklung

Entwicklung der einzelnen Sprachfähigkeiten im Grundschul- bzw. Hauptschulalter

Aufgabe D1 RS

Stellen Sie die Bedeutung der Peer-Gruppe (in Abgrenzung von der Bedeutung der Sozialisationsinstanz der Familie) für die Erfüllung der Entwicklungsaufgaben des Jugendalters dar!

Aufgabe D2 RS

In die Pubertät fällt häufig der Beginn kritischer Entwicklungen (Essstörungen, Suchtmittelgebrauch, Leistungsabfall, Depressionen). Beschreiben Sie aus entwicklungspsychologischer Perspektive zwei Ansätze zur Erklärung des gehäuften Auftretens dieser Phänomene in dieser Periode!

Aufgabe D1 SO

Entwicklung von Gedächtnisstrategien in der Kindheit und ihre Bedeutung für schulisches Lernen

Aufgabe D2 SO

Stellen Sie in Grundzügen wichtige „Meilensteine“ der Sprachentwicklung dar! Gehen Sie auf die phonologisch-prosodische Entwicklung, die lexikalische Entwicklung und die Entwicklung der Satzproduktion ein! Erläutern und diskutieren Sie darüber hinaus vergleichend wichtige Spracherwerbtheorien!

Aufgabe D1 Gym

Erläutern Sie unter Einbezug empirischer Befunde die Funktion von Gedächtnisstrategien und Metagedächtnis für die Gedächtnisentwicklung!

Aufgabe D2 Gym

Die Entwicklung der psychometrisch zu erfassenden Intelligenz im Kindes- und Jugendalter

Klären Sie Fragen zur Entwicklungsstabilität, zum Zusammenhang mit anderen kognitiven Leistungen sowie zum Einfluss relevanter Umweltfaktoren!

Frühjahr 05

Aufgabe D1 GHS

Entwicklung des Gedächtnisses

Erläutern Sie die Bedeutung von Enkodierungs- und Abrufstrategien im Grundschulalter! Beschreiben Sie hierbei je eine psychologische Untersuchung zum Wiederholen, Organisieren und Elaborieren! Erklären Sie die Begriffe „Produktionsdefizit“ und „Nutzungsdefizit“! Erläutern Sie anhand des Modells von Pressley und Koautoren das Modell des „Guten Informationsverarbeiters“! Nennen Sie weitere Faktoren, die an guten Gedächtnisleistungen von Kindern beteiligt sind! Erörtern Sie, ob Gedächtnisstrategien trainiert werden können und sollen!

Aufgabe D2 GHS

Identität und Selbstkonzept – Entwicklungspsychologische Grundlagen

Aufgabe D1 RS

Erläutern Sie Mechanismen der Entwicklung nach Jean Piaget! Zeigen Sie auf, welche schulbezogenen Folgerungen für Entwicklungsförderung sich hieraus ableiten lassen! Stellen Sie diese Folgerungen kritisch unter Einbezug empirischer Beobachtung dar!

Aufgabe D2 RS

Skizzieren Sie die Stufen der Entwicklung des moralischen Urteils nach Kohlberg und diskutieren Sie die Bedeutung der Theorie Kohlbergs für die moralische Erziehung!

Aufgabe D1 SO

Beschreiben Sie Entwicklungsveränderungen während des Jugendalters im Bereich der Identität!

Aufgabe D2 SO

Beschreiben Sie die Gedächtnisentwicklung ab dem Vorschulalter! Gehen Sie dabei auf die folgenden Konzepte ein: Gedächtniskapazität, Metagedächtnis und bereichsspezifisches Wissen!

Aufgabe D1 Gym

Jugendalter als Spannungsfeld zwischen Kontinuität und Wandel. Diskutieren Sie die Rolle von Elternhaus, Schule und Freundeskreis!

Aufgabe D2 Gym

Die Entwicklung des moralischen Urteils geht nicht immer mit entsprechendem Verhalten einher. Diskutieren Sie drei Beispiele für derartige Abweichungen und begründen Sie diese!

Herbst 05

Aufgabe D1 GHS

Erläutern Sie unter Einbezug empirischer Befunde die Funktion von Gedächtnisstrategien und Metagedächtnis für die Gedächtnisentwicklung!

Aufgabe D2 GHs

Nennen Sie wichtige Ergebnisse der Forschung über Risiko- und Schutzfaktoren in der Kindheit! Gehen Sie dabei auch auf die Rolle der Schule ein!

Aufgabe D1 RS

Im Jugendalter ergeben sich bedeutsame Änderungen im Selbstkonzept.

Stellen Sie mit Hilfe empirischer Befunde je zwei Konsequenzen eines positiven im Vergleich zu einem negativen Selbstkonzept im Jugendalter dar, die für den Schulalltag von Bedeutung sind!

Aufgabe D2 RS

Gedächtnisentwicklung

Erläutern Sie die Bedeutung von Enkodierungs- und Abrufstrategien bei Kindern im Alter zwischen 6 und 12 Jahren. Beschreiben und diskutieren Sie hierbei je eine entwicklungspsychologische Untersuchung zum Wiederholen, Organisieren und Elaborieren. Definieren Sie die Begriffe „Produktionsdefizit“ und „Nutzungsdefizit“! Erörtern Sie die Frage, ob Gedächtnisstrategien bei Realschülern trainiert werden können und sollen?

Aufgabe D1 SO

Stellen Sie eine neuere Theorie der kognitiven Entwicklung dar! Erörtern Sie empirische Befunde und vergleichen Sie wichtige Grundannahmen mit der Theorie der kognitiven Entwicklung von Jean Piaget!

Aufgabe D2 SO

Determinanten der Gedächtnisentwicklung in der Kindheit

Aufgabe D1 Gym

Ein wesentliches Thema der Entwicklung im Jugendalter stellt die Herausbildung einer eigenen Identität dar.

Klären Sie, wodurch dieses Thema entwicklungspsychologisch begründet ist! Stellen Sie sodann die für Jugendliche typischen Stadien oder Formen der Identität dar! Erläutern Sie dabei aufgrund vorliegender empirischer Ergebnisse zwei beispielhafte Konfliktfelder im Zusammenhang mit der Identitätsentwicklung mit dem Elternhaus und der Schule!

Aufgabe D2 Gym

Erläutern Sie die Bedeutung von Enkodierungs- und Abrufstrategien im Grundschulalter! Beschreiben Sie hierbei je eine psychologische Untersuchung zum Wiederholen, Organisieren und Elaborieren! Klären Sie die Begriffe „Produktionsdefizit“ und „Nutzungsdefizit“! Erläutern Sie anhand des Modells von Pressley und Koautoren das Modell des „Guten Informationsverarbeiters“! Nennen Sie weitere Faktoren, die an guten Gedächtnisleistungen von Kindern beteiligt sind! Erörtern Sie die Frage, ob Gedächtnisstrategien trainiert werden können und sollen!

Frühjahr 06

Aufgabe D1 GHS

Gehen Sie auf das Konzept der Entwicklungsaufgaben ein und diskutieren Sie vier zentrale Entwicklungsaufgaben in der Kindheit!

Aufgabe D2 GHS

Skizzieren Sie die gemäß der Piagetschen Entwicklungstheorie zentralen Veränderungen in der kognitiven Entwicklung während des Schulalters! Nennen Sie beispielhaft empirische Belege für die von Piaget postulierten Veränderungen!

Aufgabe D1 RS

Erläutern Sie die Anlage-Umwelt-Problematik! Verdeutlichen Sie Ihre Darstellung am Beispiel der Intelligenzentwicklung und skizzieren Sie einen der in der Literatur genannten/ beschriebenen Lösungsvorschläge!

Aufgabe D2 RS

Manche Jugendliche sind in ihrer Entwicklung akzeleriert, andere retardiert. Erläutern Sie diese Begriffe und schildern Sie Konsequenzen daraus für die Entwicklung von Jungen und Mädchen!

Aufgabe D1 SO

Die Entwicklung der psychometrisch erfassten Intelligenz im Kindes- und Jugendalter

Erörtern Sie Fragen zur Entwicklungsstabilität, zum Zusammenhang mit anderen kognitiven Leistungen sowie zum Einfluss relevanter Umweltfaktoren!

Aufgabe D2 SO

Stellen Sie die Grundprinzipien der strukturalgenetischen Theorie und des Informationsverarbeitungsansatzes dar und konkretisieren Sie für beide Ansätze entwicklungsbezogene Veränderungen anhand von Beispielen!

Aufgabe D1 Gym

Stellen Sie die „Anlage-Umwelt-Problematik“ dar! Erläutern Sie das Problem am Beispiel der Intelligenzentwicklung und skizzieren Sie einen der in der Literatur vorgeschlagenen Lösungsvorschläge!

Aufgabe D2 Gym

Entwicklung der Moral

Zeigen Sie auf, wie sich die Stufen des moralischen Urteils identifizieren lassen! Diskutieren Sie Ansatzpunkte, wie die Beachtung moralischer Normen gefördert werden kann!

Herbst 06

Aufgabe D 1 GHS

Beschreiben Sie anhand von theoretischen Überlegungen und empirischen Befunden die Rolle der Lehrkräfte für die moralische Entwicklung von Schülerinnen und Schülern!

Aufgabe D 2 GHS

Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters

Skizzieren Sie die Entwicklung des Gedächtnisses!

Stellen Sie insbesondere dar, wie die mit dem Alter zunehmende Gedächtnisleistung erklärt werden kann!

Erläutern Sie, durch welche Erziehungs- oder Unterrichtsmaßnahmen auf den Prozess der Gedächtnisentwicklung Einfluss genommen werden kann!

Aufgabe D 1 RS

Beschreiben Sie die Entwicklungsaufgaben des Jugendalters nach Dreher!

Aufgabe D 2 RS

Stellen Sie das Modell der "Gerechten Schulgemeinschaft" dar und erläutern Sie, inwiefern es zur Förderung moralischen Urteils und Verhaltens geeignet ist! Erläutern Sie dabei sowohl theoretische Annahmen als auch empirische Befunde!

Aufgabe D 1 SO

Determinanten der Gedächtnisentwicklung in der Kindheit

Aufgabe D 2 SO

Erläutern Sie vergleichend wichtige Theorien des kindlichen Spracherwerbs!

Aufgabe D 1 Gym

Jugendliche entwickeln sich unterschiedlich schnell.

Erläutern Sie je ein Beispiel für Akzeleration und Retardation im Alter zwischen 14 und 16 Jahren und nennen Sie mögliche Ursachen für diese Abweichungen!

Aufgabe D 2 Gym

Skizzieren Sie auf der Basis des theoretischen Konzepts der "Entwicklungsaufgabe" die Anforderungen, die an Jugendliche gestellt werden!

Zeigen Sie an drei Entwicklungsaufgaben exemplarisch, wie die soziale und die kognitive Förderung in der Schule zur Bewältigung der Anforderungen beitragen können!

Erläutern Sie Gefahren, die sich bei mangelnder schulischer Prävention und Intervention aus dieser Perspektive ergeben können!

Frühjahr 07

Aufgabe D 1 GHS

Das Selbstkonzept / die Selbstrepräsentation zwischen dem 5. und dem 12. Lebensjahr

Geben Sie einen Entwicklungsabriss und verdeutlichen Sie (ggf. mit einer Skizze) den Einfluss der Bezugsnormorientierung eines Lehrers auf die Entwicklung des Begabungskonzeptes!

Aufgabe D 2 GHS

Beschreiben Sie entwicklungsbedingte Veränderungen der Informationsverarbeitung im Kindes- und Jugendalter!

Zeigen Sie Konsequenzen auf, die sich daraus für Unterricht und Lehrplangestaltung ergeben!

Aufgabe D1 RS

Im Jugendalter zählt die Entwicklung der Identität zu den wichtigsten Aufgaben. Erörtern Sie, wie eine erfolgreiche Bewältigung dieser Entwicklungsaufgabe verlaufen kann und wie mögliche Arten des Misslingens zu unterscheiden sind!

Aufgabe D2 RS

Das bereichsspezifische Vorwissen ist eine wichtige Komponente der Gedächtnisentwicklung. Skizzieren Sie empirische Befunde zur Wirkung des

Vorwissens auf die Lernleistung und deren alterstypische Veränderung! Stellen Sie dabei auch Bezüge zu anderen Komponenten der Gedächtnisentwicklung her! Zeigen Sie, wie unter besonderer Berücksichtigung des Vorwissens die Lernleistung von Kindern verbessert werden kann!

Aufgabe D1 SO

Gehen Sie kurz auf kritische Argumente gegen Piagets Theorie der kognitiven Entwicklung ein und skizzieren Sie mindestens eine neuere Alternative!

Aufgabe D2 SO

Skizzieren Sie in Grundzügen zentrale Konzepte der Bindungstheorie! Gehen Sie auch auf Methoden und empirische Befunde ein!

Aufgabe D 1 Gym

Gedächtnisentwicklung in Kindheit und Jugendalter

Gehen Sie besonders auf die Entwicklung des Metagedächtnisses ein!

Aufgabe D 2 Gym

Nach Piaget sollten spätestens ab der 10. Jahrgangsstufe die Schüler/innen das formal-operatorische Stadium erreicht haben. Erläutern Sie kurz dieses Stadium und belegen Sie an zwei Befunden, warum diese Annahme selten zutrifft!

Herbst 07

Aufgabe D1 GHS

Das Gedächtnis von Kindern verbessert sich im Alter zwischen 6 und 12 Jahren erheblich.

Skizzieren Sie, worin die Verbesserungen in diesem Lebensabschnitt bestehen, und diskutieren Sie, wie diese Verbesserungen im Unterricht ausgenutzt werden können!

Aufgabe D2 GHS

Die Entwicklung von Mitgefühl und prosozialem Verhalten - Forschungsbefunde und praktische Folgerungen für die Förderung in Familie und Schule

Aufgabe D1 RS

Die moralische Entwicklung des Menschen setzt sich zumindest bis ins Jugendalter fort.

Erläutern Sie Fragen der Normbildung sowie Annahmen über Entwicklungsstufen der Moral! Diskutieren Sie Ihre Einflussmöglichkeiten als Lehrer!

Aufgabe D2 RS

Die Entwicklung während der Pubertät und Adoleszenz hat starken Einfluss auf die schulische Leistung der Heranwachsenden.

Stellen Sie diesen Einfluss unter Zuhilfenahme empirischer Befunde dar!

Aufgabe D 1 SO

Die kognitive Entwicklung von Kindern mit Lernstörungen

Leiten Sie aus Analysen der kognitiven Defizite Empfehlungen für die Förderung ab!

Aufgabe D 2 SO

Gedächtnisentwicklung zwischen 5 und 15 Jahren

Erläutern und diskutieren Sie die Einflussfaktoren „Gedächtniskapazität“, „Gedächtnisstrategien“, „Metagedächtnis“ und „Wissen“! Nehmen Sie Bezug auf Modelle und Befunde!

Aufgabe D 1 Gym

Identitätsentwicklung ist ein zentrales Thema des Jugendalters.

Definieren Sie den Begriff „Identität“ und beschreiben Sie Komponenten der Identität! Erläutern Sie die Dimensionen und Statusstufen des Identitätsmodells von Marcia! Identitätsentwicklung wird auch im Kontext von Suizid diskutiert. Erörtern Sie Maßnahmen zur Prävention!

Aufgabe D 2 Gym

Nennen Sie wichtige Ergebnisse der Forschung über Risiko- und Schutzfaktoren im Kindes- und Jugendalter! Gehen Sie dabei auch auf die Rolle der Schule ein!

Frühjahr 08

Aufgabe D1 GHS

Skizzieren Sie gemäß der Entwicklungstheorie von Piaget zentrale Veränderungen in der kognitiven Entwicklung während des Schulalters! Nennen Sie beispielhaft empirische Belege für die von Piaget postulierten Veränderungen!

Aufgabe D2 GHS

Erläutern Sie den Begriff „Anlage-Umwelt-Problematik“! Stellen Sie methodische Vorgehensweisen dar und skizzieren Sie mögliche Implikationen für die schulische Praxis!

Aufgabe D1 RS

Skizzieren Sie das Konzept der Entwicklungsaufgaben! Nennen Sie zentrale Entwicklungsaufgaben des Jugendalters und führen Sie diese anhand selbst gewählter Beispiele näher aus!

Aufgabe D2 RS

Welche quantitativen und qualitativen Veränderungen der kognitiven Leistungsfähigkeit sind für das Jugendalter charakteristisch? Stellen Sie

entsprechende Befunde vor dem Hintergrund unterschiedlicher Entwicklungstheorien dar! Berücksichtigen Sie dabei besonders die Bereiche des logischen und wissenschaftlichen Denkens! Erläutern Sie Implikationen für den Unterricht in der Realschule!

Aufgabe D 1 SO

Intelligenzentwicklung in der Kindheit

Theoretische Ansätze, Testverfahren und Stabilität individueller Unterschiede

Aufgabe D 2 SO

Theory of Mind

Erläutern Sie das Konstrukt und stellen Sie in Grundzügen wichtige „Meilensteine“ der Entwicklung der Theory of Mind dar! Diskutieren Sie wichtige Modelle und empirische Befunde!

Aufgabe D 1 Gym

Skizzieren Sie das Konzept der Entwicklungsaufgabe! Nennen Sie zentrale Entwicklungsaufgaben des Jugendalters und führen Sie diese anhand selbst gewählter Beispiele näher aus!

Aufgabe D 2 Gym

Welchen Beitrag kann die Lehrkraft für die Motivationsentwicklung von Kindern leisten? Untermauern Sie Ihre Ausführungen mit empirischen Befunden!

Herbst 08

Aufgabe D 1 GHS

Skizzieren Sie das Konzept der Entwicklungsaufgaben!

Nennen Sie zentrale Entwicklungsaufgaben des Jugendalters und führen Sie zwei davon anhand selbst gewählter Beispiele näher aus!

Aufgabe D 2 GHS

Gedächtnisentwicklung im Schulalter

Nennen und beschreiben Sie kurz die vier wesentlichen Faktoren, die altersabhängige Gedächtnisleistungen erklären können!

Wählen Sie aus einem dieser vier Bereiche zu den Determinanten des Gedächtnisses eine empirische Untersuchung, die Sie im Hinblick auf Vorgehen, Design und Ergebnisse genauer beschreiben!

Aufgabe D 1 RS

Was versteht man unter der „Anlage-Umwelt-Problematik“?

Erläutern Sie das Problem am Beispiel der Intelligenzentwicklung!

Stellen Sie Konsequenzen für die schulische Bildungs- und Erziehungsarbeit dar!

Aufgabe D 2 RS

Skizzieren Sie die Entwicklung des moralischen Urteils und der moralischen Motivation im Kindes- und Jugendalter!

Erläutern Sie Modelle, Befunde und Möglichkeiten der Förderung!

Aufgabe D 1 SO

Gedächtnisentwicklung bei Kindern und Jugendlichen (5-15 Jahre)

Aufgabe D 2 SO

Erläutern Sie die Entwicklung der (psychometrischen) Intelligenz im Kindes- und Jugendalter!

Aufgabe D 1 Gym

Piaget hat eine einflussreiche Stufentheorie der kognitiven Entwicklung aufgestellt.

Charakterisieren Sie diese Stufen!

Zeigen Sie Implikationen auf, die diese Theorie für die Gestaltung von Unterricht hat!

Erläutern Sie, welche Aspekte der Theorie heute kritisch betrachtet werden!

Aufgabe D 2 Gym

Die Identitätsentwicklung ist für das Jugendalter von besonderer Bedeutung.

Begründen Sie diese Bedeutung und diskutieren Sie Befunde zur Entwicklung von Jugendlichen in der Stadt und auf dem Lande!

Frühjahr 09

Aufgabe D 1 GHS

Das menschliche Gedächtnis verbessert sich im Kindes- und Jugendalter erheblich. Skizzieren Sie, worin die Verbesserungen in diesem Lebensabschnitt genau bestehen. Diskutieren Sie, wie sich Unterricht mit Hilfe von Wissen um diese Verbesserungen optimieren ließe!

Aufgabe D 2 GHS

Peerbeziehungen haben besonders während der Adoleszenz starken Einfluss auf die Bewältigung von Entwicklungsaufgaben sowie die schulische Leistung der Heranwachsenden. Stellen Sie empirische Befunde zu diesem Thema dar!

Aufgabe D 1 RS

Peerbeziehungen haben besonders während der Adoleszenz starken Einfluss auf die Bewältigung von Entwicklungsaufgaben sowie die schulische Leistung der Heranwachsenden. Stellen Sie empirische Befunde zu diesem Thema dar!

Aufgabe D 2 RS

Die menschliche Gedächtnisleistung verbessert sich im Kindes- und Jugendalter erheblich. Skizzieren Sie, worin die Verbesserungen in diesem Lebensabschnitt genau bestehen, und diskutieren Sie, wie sich Unterricht mit Hilfe eines Wissens um diese Verbesserungen optimieren ließe!

Aufgabe D 1 SO

Entwicklung des mathematischen Verständnisses und Möglichkeiten der Förderung im Vor- und Grundschulalter

Aufgabe D 2 SO

Skizzieren Sie die Entwicklung des moralischen Urteils und der moralischen Motivation im Kindes- und Jugendalter! Erläutern Sie Modelle, Befunde und Möglichkeiten der Förderung!

Aufgabe D 1 Gym

Das menschliche Gedächtnis verbessert sich im Kindes- und Jugendalter erheblich.

Skizzieren Sie, worin die Verbesserung in diesem Lebensabschnitt genau bestehen, und diskutieren Sie, wie sich Unterricht mit Hilfe eines Wissens um diese Verbesserungen optimieren lässt!

Aufgabe D 2 Gym

Peerbeziehungen haben besonders während der Adoleszenz starken Einfluss auf die Bewältigung von Entwicklungsaufgaben sowie auf die schulische Leistung der Heranwachsenden.

Stellen Sie empirische Befunde zu diesem Thema dar!

Herbst 09

Aufgabe D1 GHS

Stellen Sie die Theorien der moralischen Entwicklung nach Piaget und Kohlberg dar! Vergleichen Sie beide Theorien bezüglich ihrer Bedeutung für die Entwicklung des moralischen Verhaltens bei Kindern und Jugendlichen!

Aufgabe D2 GHS

Beschreiben Sie die Entwicklung des Selbstkonzepts vom Kleinkindalter bis in die späte Kindheit! Skizzieren Sie eine empirische Studie, die Aussagen über die Bereichsspezifität und /oder die Stabilität des Selbstkonzepts zulässt!

Aufgabe D1 RS

Der Eintritt in die Pubertät hat sich in den vergangenen 100 Jahren in Deutschland deutlich verändert.

Wie wirkt sich das auf die Realschule und die Vorgänge in den Klassen aus? Wie können und sollten Sie als Lehrer(in) auf die Begleiterscheinungen des

Pubertätseintritts bei Ihren Schülerinnen und Schülern reagieren, um deren positive Entwicklung zu fördern?

Aufgabe D2 RS

Beschreiben Sie typische Entwicklungsaufgaben des Jugendalters (z. B. Berufsfindung)!

Zeigen Sie die Bedeutung der Schule für eine gelungene Bewältigung der Entwicklungsaufgaben auf!

Aufgabe D1 SO

Entwicklung des Gedächtnisses im Altersbereich zwischen fünf und fünfzehn Jahren
Beschreiben Sie anhand empirischer Evidenz Determinanten der Gedächtnisentwicklung und leiten Sie Folgerungen für die Förderung des Lernens und des Gedächtnisses im schulischen Unterricht ab!

Aufgabe D2 SO

Stellen Sie in Grundzügen die Sprachentwicklung dar! Gehen Sie dabei auf die Entwicklung der prosodischen, linguistischen, und pragmatischen Kompetenz ein!
Erläutern und diskutieren Sie vergleichend wichtige Spracherwerbtheorien!

Aufgabe D1 Gym

Entwicklungsaufgaben im Jugendalter

Erläutern Sie eine bedeutende Entwicklungsaufgabe im Jugendalter, wie eine erfolgreiche Bewältigung verläuft, und worin ein Scheitern bestehen kann!

Gehen Sie dabei auf die Phänomene der Akzeleration und Retardation sowie dabei beobachtbare geschlechtsspezifische Unterschiede ein!

Aufgabe D2 Gym

Erläutern Sie Mechanismen der Entwicklung nach Jean Piaget!

Leiten Sie daraus schulbezogene Folgerungen für Entwicklungsförderung ab!

Stellen Sie diese kritisch unter Einbezug empirischer Beobachtungen dar!

Frühjahr 10

Aufgabe D1 GHS

Nennen und beschreiben Sie kurz die Entwicklungsaufgaben im Jugendalter!

Führen Sie eine Entwicklungsaufgabe ausführlicher aus und belegen Sie Ihre Ausführungen mit empirischen Befunden!

Aufgabe D2 GHS

Erläutern Sie die Grundannahmen von Piagets kognitiver Entwicklungstheorie!

Beschreiben Sie die charakteristischen Merkmale des präoperativen Denkens und erklären Sie unter Einbeziehung empirischer Beobachtungen, welche kognitiven Fortschritte Kinder mit dem Übergang zum konkret-operativen Denken machen!

Skizzieren Sie empirisch fundierte Kritik an Piagets Interpretation der beobachteten Veränderungen und führen Sie eine Alternativerklärung aus!

Aufgabe D1 RS

Stellen Sie die Entwicklung der Leistungsmotivation dar! Gehen Sie dabei auf den Einfluss der Schule ein, und zeigen Sie Möglichkeiten und Grenzen von Maßnahmen zur Steigerung von Leistungsmotivation auf!

Aufgabe D2 RS

Ursachen und Folgen gelungener bzw. misslungener Identitätsfindung.
Welche Rolle spielen Elternhaus, Schule und Peers?

Aufgabe D1 Gym

Gedächtnisentwicklung im Schulalter.

Nennen und beschreiben Sie kurz die vier wesentlichen Faktoren, die altersabhängige Gedächtnisleistungen erklären können!

Wählen Sie aus einem dieser vier Bereiche zu den Determinanten des Gedächtnisses eine empirische Untersuchung und beschreiben Sie diese im Vorgehen, Design und bezüglich der Ergebnisse genauer!

Aufgabe D2 Gym

Identitätsentwicklung im Jugendalter.

Erläutern Sie auf der Basis entwicklungspsychologischer Erkenntnisse, warum die Herausbildung einer eigenen Identität gerade für das Jugendalter eine zentrale Entwicklungsaufgabe darstellt!

Marcia zufolge durchlaufen Jugendliche im Rahmen der Identitätsentwicklung ein Stadium, das als „diffuse Identität“ bezeichnet wird. Beschreiben Sie diese Form der Identität und grenzen Sie sie von den anderen drei Identitätsformen, die Marcia postuliert hat, ab!

Neuere Befunde deuten darauf hin, dass der Anteil von Jugendlichen mit „diffuser Identität“ ansteigt. Nennen Sie drei Gründe hierfür und diskutieren Sie diese.

Herbst 10

Aufgabe D1 GHS

An der Sprachentwicklung sind der sozial-emotionale Austausch ebenso wie ein passendes Sprachangebot aus der Umwelt beteiligt.

Beschreiben Sie beispielhafte Befunde, die für den sozial-emotionalen Austausch stehen, und weitere Befunde, die die Bedeutung des sprachlichen Angebots belegen!

Aufgabe D2 GHS

Stellen Sie die Gedächtnisentwicklung in Grundzügen dar!

Leiten Sie daraus Konsequenzen für die Unterrichtspraxis ab!

Aufgabe D1 RS

Beschreiben Sie kurz die Entwicklungsaufgaben im Jugendalter!

Führen Sie eine Entwicklungsaufgabe ausführlicher aus und belegen Sie Ihre Ausführungen mit empirischen Befunden!

Aufgabe D2 RS

Stellen Sie die Entwicklung von Gedächtnisstrategien und Metagedächtnis, ihr Zusammenwirken und ihren Einfluss auf die Gedächtnisleistung im Schulalter auf der Grundlage empirischer Befunde dar!

Erläutern Sie die Grundprinzipien kognitiver Trainingsmaßnahmen und skizzieren Sie an einem Beispiel, wie sich Lernstrategien und Metakognition im Schulalter fördern lassen!

Aufgabe D1 SO

Gedächtnisentwicklung

Nennen Sie vier wichtige Komponenten der Entwicklung des Gedächtnisses im Schulalter!

Erläutern Sie unter Bezug auf mindestens eine empirische Studie eine Komponente genauer und beschreiben Sie, wie diese gefördert werden kann!

Aufgabe D2 SO

Im Schulalter gibt es wesentliche Entwicklungen im moralischen Urteilen und Handeln der Schüler.

Stellen Sie kurz die moralische Entwicklung nach Kohlberg dar und gehen Sie auch darauf ein, warum die Einschätzung der Moral nach Kohlberg sich nicht immer auch in entsprechendem moralischen Handeln äußert!

Skizzieren Sie Maßnahmen, die Sie als Lehrkraft ergreifen können, um sowohl das moralische Urteil als auch das moralische Handeln Ihrer Schüler zu verbessern!

Aufgabe D1 Gym

Erläutern Sie Entwicklungsaufgaben des Jugendalters! Konzentrieren Sie sich hierbei auf die Bedeutung des Umgangs mit Entwicklungsaufgaben im Schulkontext!

Aufgabe D2 Gym

Die Analyse der geistigen Entwicklung kann im Querschnitt oder im Längsschnitt erfolgen.

Beschreiben Sie je zwei Vor- und Nachteile dieser beiden Methoden und gehen Sie dabei auf die wichtigsten Befunde ein, die man mit diesen beiden Methoden erhoben hat!

Frühjahr 11

Aufgabe D1 GHS

Ein Grundschulkind soll Lerninhalte handelnd erfahren können.

Setzen Sie diese Aussage zu der Entwicklungstheorie Piagets in Bezug!

Stellen Sie exemplarisch Befunde aus der Arbeit Piagets dar und leiten Sie praktische Implikationen ab!

Aufgabe D2 GHS

Beschreiben Sie aus entwicklungspsychologischer Sicht die motivationalen Voraussetzungen für das Lernen bei Grund- und Hauptschülern! Gehen Sie dabei insbesondere auf die Interessensentwicklung ein!

Aufgabe D1 RS

Stellen Sie die Entwicklung der Moral nach Piaget und Kohlberg unter Einbezug empirischer Beobachtungen dar!

Diskutieren Sie den Zusammenhang von moralischem Wissen, Urteilen und Handeln und beziehen Sie dabei neuere Befunde ein!

Zeigen Sie, wie die moralische Entwicklung der Schüler in der Schule gefördert werden kann!

Aufgabe D2 RS

Definieren Sie „Identität“ und „Selbstkonzept“!

Stellen Sie zwei Modelle zur Erklärung der Identitätsentwicklung im Jugendalter einander gegenüber und reflektieren Sie die Modelle kritisch!

Aufgabe D1 SO

Beschreiben und erklären Sie das Konzept der Entwicklungsaufgaben!
Gehen Sie auch auf zugrunde liegende Theorien und Modelle ein!

Aufgabe D2 SO

Intelligenzentwicklung

Definieren Sie „Intelligenz“!

Grenzen Sie zwei verschiedene Ansätze der Intelligenzentwicklung voneinander ab und skizzieren Sie grob die Inhalte eines aktuellen Intelligenztests!

Aufgabe D1 Gym

Entwicklung der Leistungsmotivation

Erläutern Sie das Konzept der Leistungsmotivation und klären Sie, welche Faktoren zur Entstehung interindividueller Unterschiede in der Leistungsmotivation beitragen! Stellen Sie diese unter Einbezug empirischer Befunde dar!

Erläutern Sie Maßnahmen, durch die Sie die Entwicklung der Leistungsmotivation positiv beeinflussen können!

Aufgabe D2 Gym

Frühe Bindungserfahrungen sind wichtig für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Wie hat Ainsworth das Bindungsverhalten zwischen Müttern und deren Kindern untersucht? Welche Bindungsstile werden unterschieden? Auf welche Entwicklungsaufgaben im Jugendalter kann der Bindungsstil einen Einfluss haben? Was bedeutet ein ungünstiger Bindungsstil für Sie als Lehrer und wie gehen Sie damit um?

Herbst 2011

Aufgabe D1 GHS

Gedächtnisentwicklung des Kindes- und Jugendalters

Skizzieren Sie ein Gedächtnismodell und geben Sie die jeweiligen Kapazitätsgrenzen an! Nennen Sie vier Determinanten des Gedächtnisses und beschreiben Sie eine dieser vier aus entwicklungspsychologischer Perspektive detailliert!

Aufgabe D2 GHS

Erläutern Sie Entwicklungsaufgaben entweder des Kindes- oder des Jugendalters und beschreiben Sie Auswirkungen der Bewältigung der Entwicklungsaufgaben im Schulkontext!

Aufgabe D1 RS

Stellen Sie wichtige Aspekte der Gedächtnisentwicklung im Schulalter kurz dar! Erläutern Sie insbesondere die Bedeutung und Entwicklung von Enkodier- und Abrufstrategien unter Einbezug zweier empirischer Studien! Diskutieren Sie, wann und wie im Realschulalter Kenntnis und Nutzung von Gedächtnisstrategien gefördert werden können!

Aufgabe D2 RS

Welche quantitativen und qualitativen Veränderungen der kognitiven Leistungsfähigkeit sind für das Jugendalter charakteristisch? Stellen Sie Befunde vor dem Hintergrund von zwei verschiedenen Entwicklungstheorien dar! Erläutern Sie Implikationen für die Vermittlung von logischem Denken und wissenschaftlichen Arbeiten in der Schule!

Aufgabe D1 SO

Skizzieren Sie kurz Piagets strukturgenetischen Ansatz der kognitiven Entwicklung und gehen Sie anhand aktueller empirischer Befunde kritisch auf zwei Bereiche genau ein!

Aufgabe D2 SO

Erläutern Sie, welche Faktoren dazu beitragen, dass ältere Kinder in der Regel mehr Informationen aus einem gelesenen Text behalten!

Aufgabe D1 Gym

Welche entwicklungsbedingten Besonderheiten können den Lernprozess bei Gymnasiasten beeinträchtigen? Berücksichtigen Sie bei Ihrer Erörterung die psychologischen Vorgänge des Jugendalters!

Aufgabe D2 Gym

Beschreiben Sie die wesentlichen Veränderungen in der Gedächtnisentwicklung vom Vorschulalter bis zum Jugendalter! Gehen Sie auch auf einschlägige theoretische Ansätze und beispielhaft auf empirische Befunde ein! Beschreiben und diskutieren Sie die Relevanz des Wissens zur Gedächtnisentwicklung für die Arbeit im Schulunterricht!

Frühjahr 2012

GS/HS

Aufgabe D1

Stellen Sie die Theorie zur moralischen Entwicklung nach Kohlberg dar!

Beschreiben Sie auf der Grundlage der Theorie, wie Lehrkräfte die moralische Entwicklung befördern können!

Aufgabe D2

Welche typischen Entwicklungskrisen durchlaufen Kinder und Jugendliche während der Grund- und Hauptschulzeit?

Wie kann die Schule die Bewältigung dieser Krisen unterstützen oder gefährden?

RS

Aufgabe D1

Erläutern Sie zentrale Entwicklungsaufgaben des Jugendalters!

Welche Bedeutungen kommen der Peergroup und der Familie hierbei zu?

Wie kann die Schule zur Bewältigung beitragen?

Aufgabe D2

Menschliche Arbeitsgedächtnisleistungen zeigen eine enorme Entwicklung über die Kindheit hinweg bis in die Adoleszenz hinein.

Beschreiben Sie diese Entwicklung auf der Basis zentraler experimenteller Paradigmen und interpretieren Sie die Befunde im Lichte wichtiger Theorien des Arbeitsgedächtnisses!

SS

Aufgabe D1

Entwicklung von Lese- und Rechtschreibfertigkeiten

Stellen Sie Vorläuferfähigkeiten des Lesens und Rechtschreibens sowie Fördermöglichkeiten dar!

Aufgabe D2

Skizzieren Sie Modelle und Befunde zur Entwicklung der Identität!

Gym

Aufgabe D1

Definieren Sie die Begriffe „Identität“ und „Selbstkonzept“!

Stellen Sie zwei Modelle zur Erklärung der Identitätsentwicklung im Jugendalter gegenüber und reflektieren Sie die Modelle kritisch!

Aufgabe D2

Beschreiben Sie die Entwicklung von schulischem Interesse im Verlauf des Schulalters!

Gehen Sie dabei unter Nennung empirischer Befunde auf Veränderungen in Struktur und Intensität von Interesse ein!

Leiten Sie ab, wie am Gymnasium die Interesseentwicklung der Schüler günstig beeinflusst werden kann!

Herbst 2012

RS

Aufgabe D1

Identitätsentwicklung im Jugendalter

Erläutern Sie das Konstrukt „Identität“! Beschreiben Sie den klassischen Ansatz von Marcia unter Angabe der vier Zustände und der drei Dimensionen der Auseinandersetzung! Nennen Sie den Identitätszustand nach Marcia, der in jüngerer Zeit deutlich zugenommen hat, und erklären Sie diesen Umstand!

Aufgabe D2

Leistungsmotivation

Definieren Sie den Begriff „Leistungsmotivation“! Stellen Sie die Entwicklung der Leistungsmotivation im Kindes- und Jugendalter dar! Zeigen Sie die Einflussmöglichkeiten des Lehrers bzw. der Schule auf eine positive Entwicklung der Leistungsmotivation auf und gehen Sie dabei insbesondere auf die Wirkung unterschiedlicher Bezugsnormen ein!

SO

Aufgabe D1

Skizzieren Sie in Grundzügen zentrale Konzepte der Bindungstheorie! Gehen Sie auf Methoden und aktuelle empirische Befunde ein!

Aufgabe D2

„Theory of Mind“

Erläutern Sie das Konstrukt und stellen Sie in Grundzügen wichtige „Meilensteine“ der Entwicklung der „Theory of Mind“ dar! Gehen Sie dabei auf wichtige Modelle und empirische Befunde ein!

Gym

Aufgabe D1

Stellen Sie wichtige Veränderungen im Jugendalter dar!

Gehen Sie auf das Konzept der Entwicklungsaufgaben und die für das Jugendalter typischen Entwicklungsaufgaben ein! Diskutieren Sie, wie Sie als Lehrkraft Jugendliche bei deren Bewältigung unterstützen können!

Aufgabe D2

Identitätsentwicklung ist ein zentrales Thema des Jugendalters.

Erläutern Sie aufgrund vorliegender empirischer Ergebnisse zwei beispielhafte Konfliktfelder im Zusammenhang mit der Identitätsentwicklung mit dem Elternhaus und der Schule!

Frühjahr 2013

Gym

Aufgabe D1

Das Gedächtnis von Kindern verbessert sich im Alter zwischen 6 und 12 Jahren erheblich.

Skizzieren Sie, worin die Verbesserungen in diesem Lebensabschnitt bestehen, und diskutieren Sie, wie diese Verbesserungen genutzt werden können!

Aufgabe D2

Erläutern Sie den Begriff „Anlage-Umwelt-Problematik“, auch anhand ausgewählter Merkmale!

Stellen Sie methodische Vorgehensweisen dar und skizzieren Sie mögliche Implikationen für die schulische Praxis!

GS/HS

Aufgabe D1

Welche Entwicklungen im Bereich der Muttersprache lassen sich noch nach Schuleintritt beobachten? Wie können sie im Schulunterricht gefördert werden?

Aufgabe D2

Gedächtnisentwicklung

Nennen Sie die vier wesentlichen Determinanten der Gedächtnisentwicklung! Erörtern Sie anhand eines entwicklungspsychologischen Beispiels einen dieser Aspekte, der sich auf Ihre Schulart bezieht, und skizzieren Sie eine Studie zu dem gewählten Aspekt!

RS

Aufgabe D1

Kontrastieren Sie unterschiedliche Sichtweisen des Informationsverarbeitungsansatzes und der Theorie von Piaget zur kognitiven Entwicklung im Jugendalter!

Zeigen Sie auf, welche Implikationen sich dadurch für den Einsatz von Lernstrategien und das wissenschaftliche Arbeiten an der Schule ergeben!
Untermauern Sie Ihre Argumentation mit empirischen Befunden!

Aufgabe D2

Grenzen Sie die Begriffe „Entwicklung“ und „Lernen“ voneinander ab!
Diskutieren Sie anhand von Beispielen die Bedeutung von Entwicklung für Erziehung und Unterricht!

SO

Aufgabe D1

Erläutern Sie entwicklungsbedingte Veränderungen der Lernmotivation im Schulalter!
Diskutieren Sie Konsequenzen für den Umgang mit Ihren zukünftigen Schülerinnen und Schülern!

Aufgabe D2

Stellen Sie die Grundannahmen von zwei neueren Informationsverarbeitungstheorien der kognitiven Entwicklung dar!

Herbst 2013

Gym

Aufgabe D1

Erläutern Sie, wie sich die Theorie von Jean Piaget auf die Erstellung schulischer Anforderungsstrukturen im Gymnasium praktisch nutzen lässt!
Übertragen Sie die relevanten Theorieausschnitte auf den Gymnasialbereich!

Aufgabe D2

Beschreiben Sie die Entwicklung der Leistungsmotivation!
Zeigen Sie, wie Eltern und Lehrkräften die Entwicklung einer erfolgsorientierten Leistungsmotivation fördern können!

GS/HS

Aufgabe D1

Kognitive Entwicklung

Skizzieren Sie das Gedächtnismodell von Atkinson und Shifrin (1971) und geben Sie

die kapazitären Grenzen der drei Systeme an!

Beschreiben Sie die kognitive Entwicklung in der Primar- und Sekundarstufe anhand der vier Faktoren Kapazität, Strategien, Wissen und Metakognition!

Geben Sie zu einem der vier Faktoren empirische Studien an, die Ihre Aussagen untermauern!

Aufgabe D2

Erläutern Sie den Begriff „Anlage-Umwelt-Problematik“!

Stellen Sie methodische Vorgehensweisen dar und skizzieren Sie mögliche Implikationen für die schulische Praxis!

RS

Aufgabe D1

Stellen Sie wichtige Veränderungen im Jugendalter dar!

Gehen Sie auf das Konzept der Entwicklungsaufgaben und die für das Jugendalter typischen Entwicklungsaufgaben ein!

Zeigen Sie, wie Sie als Lehrkraft Jugendliche bei deren Bewältigung unterstützen können!

Aufgabe D2

Erläutern Sie den Begriff „Anlage-Umwelt-Problematik“!

Stellen Sie methodische Vorgehensweisen dar und skizzieren Sie mögliche Implikationen für die schulische Praxis!

SO

Aufgabe D1

Skizzieren Sie die kognitive Entwicklung im Schulalter nach Piaget!

Bewerten Sie diesen Ansatz kritisch – unter Einbeziehung empirischer Befunde – und berücksichtigen dabei auch mindestens eine neuere Theorie der kognitiven Entwicklung!

Aufgabe D2

Leistungsmotivation – Selbstkonzept

In welchem Zusammenhang stehen Leistungsmotivation und Fähigkeitsselbstkonzept von Kindern und Jugendlichen?

Erörtern Sie Einflussgrößen in Bezug auf die Entwicklung dieser beiden Konzepte im Kinder- und Jugendalter anhand von Theorie und Praxis unter besonderer Berücksichtigung des schulischen Kontextes!

Gym

Aufgabe D1

Identitätsentwicklung im Jugendalter

Erläutern Sie die Identitätsentwicklung im Jugendalter anhand einschlägiger theoretischer Konzepte und empirischer Befunde!

Diskutieren Sie drei Möglichkeiten, wie Lehrkräfte Einfluss auf die Identitätsentwicklung von Jugendlichen haben können!

Aufgabe D2

Sie unterrichten erstmalig in Jahrgangsstufe 7.

Von welchen entwicklungspsychologischen Gegebenheiten bei Ihren Schülerinnen und Schülern können Sie ausgehen? Beziehen Sie sich auf wenigstens zwei Funktionsbereiche der Entwicklung!

GS/HS

Aufgabe D1

Beschreiben Sie das Modell der kognitiven Entwicklung nach Piaget und diskutieren Sie dieses kritisch im Lichte neuerer Erkenntnisse!

Gehen Sie dann genauer auf die Phase des voroperatorischen Denkens ein und nennen Sie drei Experimente zu diesem Stadium!

Aufgabe D2

Erläutern Sie die Grundidee von Längsschnitt- und Querschnittuntersuchungen und diskutieren Sie jeweils Vor- und Nachteile dieser Formen für die Untersuchung entwicklungspsychologischer Fragestellungen anhand von empirischen Beispielen!

RS

Aufgabe D1

Identitätsentwicklung im Jugendalter

Erläutern Sie die Identitätsentwicklung im Jugendalter anhand einschlägiger theoretischer Konzepte und empirischer Befunde!

Diskutieren Sie anschließend drei Möglichkeiten, wie Lehrkräfte positiven Einfluss auf die Identitätsentwicklung von Jugendlichen nehmen können!

Aufgabe D2

Einwicklung der Leistungsmotivation

Erläutern Sie das Konzept der Leistungsmotivation!

Welche Faktoren tragen zur Entstehung interindividueller Unterschiede in der Leistungsmotivation bei (Darstellung unter Einbezug empirischer Befunde)?

Durch welche Maßnahmen können Sie die Entwicklung der Leistungsmotivation von Realschülerinnen und Realschülern positiv beeinflussen?

SO

Aufgabe D1

Stellen Sie dar, wie die mit dem Alter zunehmende Gedächtnisleistung erklärt werden kann und welche „Motoren“ der Gedächtnisentwicklung dabei eine zentrale Rolle spielen!

Erläutern Sie, durch welche Unterrichtsmaßnahmen Sie als Lehrkraft auf den Prozess der Gedächtnisentwicklung der Schülerinnen und Schüler Einfluss nehmen können! Nehmen Sie dabei besonders Bezug auf Ihre Schulart!

Aufgabe D2

Beschreiben Sie die Entwicklung prosozialen Verhaltens! Gehen Sie dabei auch auf das Zustandekommen von interindividuellen Unterschieden ein!

Erläutern Sie schulische Interventionen zur Förderung prosozialen Verhaltens!

Herbst 2014

Gym

Aufgabe D1

Beschreiben Sie die zentralen Fortschritte in der kognitiven Entwicklung im Jugendalter! Auf welche Mechanismen führen die Informationsverarbeitungstheorien diese Fortschritte zurück?

Leiten Sie daraus zwei Ansatzpunkte ab, wie Sie die Entwicklung des Denkens fördern können!

Aufgabe D2

Erläutern Sie die Vielfalt der Entwicklungen in Pubertät und Adoleszenz anhand verschiedener Funktionsbereiche!

Zeigen Sie die Bedeutung dieser Entwicklungen für das schulische Umfeld auf!

GS/HS

Aufgabe D1

Beschreiben Sie die Entwicklung der Emotionsregulation vom Vorschul- bis ins Grundschulalter!

Gehen Sie dabei insbesondere auf die Rolle der familialen Bezugspersonen ein und beschreiben Sie drei Möglichkeiten, wie diese eine positive Regulation der Emotionen fördern können!

Aufgabe D2

Menschliche Arbeitsgedächtnisleistungen zeigen eine enorme Entwicklung über die Kindheit hinweg bis in die Adoleszenz hinein.

Beschreiben Sie diese Entwicklung anhand empirischer Befunde und interpretieren Sie die Befunde im Lichte wichtiger existierender Theorien des Arbeitsgedächtnisses!

RS

Aufgabe D1

Kognitive Entwicklung

Was versteht man in der Entwicklungspsychologie unter Gedächtnisstrategien und wie kann man sie unterscheiden?

Geben Sie für die verschiedenen Arten von Gedächtnisstrategien Beispiele an und erläutern Sie eine Methode (z.B. Loci- oder Schlüsselwortmethode) fachwissenschaftlich!

Diskutieren Sie die Bedeutung von Gedächtnisstrategien und ihre Entwicklung mit Bezug zum schulischen Alltag Ihrer Schulart!

Aufgabe D2

Diskutieren Sie an zwei Beispielen, welche Probleme beim Übergang von der Grundschule in die Realschule auftreten können!

Schlagen Sie entwicklungspsychologisch fundierte Lösungen vor!

Frühjahr 2015

RS

Aufgabe D1

Beschreiben Sie zentrale psychologisch bedeutsame Entwicklungsbereiche des Jugendalters!

Klären Sie, wann von einer erfolgreichen Bewältigung einzelner Entwicklungsaufgaben gesprochen werden kann!

Zeigen Sie, wie ein entwicklungsfördernder Umgang von Seiten der Lehrkraft aussieht!

Aufgabe D2

Erläutern Sie den Begriff „Anlage-Umwelt-Problematik“, auch anhand ausgewählter Merkmale!

Stellen Sie die methodische Vorgehensweise dar und skizzieren Sie mögliche Implikationen für die schulische Praxis!

SO

Aufgabe D1

Beschreiben Sie die Entwicklung der Leistungsmotivation!
Erläutern Sie ausführlich, wie sich die erfolgsoversichtliche und die misserfolgsängstliche Leistungsmotivation bei Schülerinnen und Schülern ausbildet!
Erörtern Sie theoriegestützte Maßnahmen zur Intervention!

Aufgabe D2

Beschreiben Sie Faktoren im Entwicklungsverlauf von Kindern, die eine Ausbildung von Lese-Rechtschreibstörungen begünstigen können! Erörtern Sie präventive Maßnahmen und Fördermöglichkeiten!

Herbst 2015

Gym

Aufgabe D1

Metakognition beschreibt das Wissen über die eigenen kognitiven Prozesse und Strategien sowie die Fähigkeit, diese zu überwachen, zu kontrollieren und zu regulieren.

Beschreiben Sie die Entwicklung metakognitiver Kompetenzen vom Grundschulalter bis zur Mittelstufe am Gymnasium, auch anhand empirischer Befunde! Gehen Sie dabei auf unterschiedliche Defizite in der Anwendung von Lernstrategien ein! Diskutieren Sie geeignete Möglichkeiten zur Förderung metakognitiver Fähigkeiten im Gymnasium!

Aufgabe D2

Moralentwicklung

Zeigen Sie anhand des Modells der Moralentwicklung nach Kohlberg (1958) auf, welche Stufen bei der Entwicklung von Moral durchlaufen werden!
Diskutieren Sie empirisch fundiert und kritisch, inwieweit diese Annahmen auf Ihre Schülerinnen und Schüler übertragbar sind, und führen Sie Möglichkeiten an, wie Sie diese in der Entwicklung moralischen Bewusstseins fördern können!

